

# Hessen-Darmstädtische Landzeitung.

Dienstag, den 29. May 1804. N<sup>o</sup>. 64.

London, vom 12. May.

Am 9. 10 und 11ten erschienen Sr. Maj., unser durch die Güte der Vorsehung völlig wieder hergestellte Monarch, zur Freude der Nation und der Einwohner von London zum erstenmal nach Ihrer Krankheit wieder öffentlich, und wurden überall durch lautes, unaufhörliches Hurrah freudig begrüßt. Der König hatte ein sehr gesundes Ansehen und zeigte sich öfters dem Volke aus dem Wagen. Am 10ten hatten Addington und nachher Lord Hobart ihre Resignations-Audienz bei Sr. Maj. Nachmittags empfing darauf Pitt das Staatsiegel aus den Händen Sr. Maj. und hat nunmehr seine Stelle als erster Lord des Schatzraths und Kanzler der Schatzkammer angetreten. Die übrigen Mitglieder der neuen Administration sind noch nicht offiziell bekannt. Lord Melville (Herr Dundas) ist indeß ohne Zweifel unter den neuen Ministern. Lord Hawkesbury ist von Pitt eingeladen worden, seine Stelle als Staatssekretair der auswärtigen Angelegenheiten zu behalten. Lord Mulgrave, Lord Harrowby, Lord Castlereagh, Lord Eldon, der Herzog von Portland, der Graf von Chatham, und der Graf von Westmoreland werden als die übrige Minister genannt. Die Foxiten und Grenvilliten bieten nun alles auf, eine starke Opposition gegen Pitt zu Stande zu bringen, und auch Addington für sich zu gewinnen.

Als Addington seine letzte Audienz bei Sr. Majestät hatte, war der König ausnehmend gnädig gegen ihn, und drang sehr in ihn, einen Beweis der königl. Gnade anzunehmen, aber Addington weigerte sich standhaft, und wollte kaum zugeben, daß ihm das Haus in Richmond Park, welches ihm der König vor zwei Jahren schenkte, zugesichert würde.

Die Herzogin von York befindet sich sehr unpaßlich zu Dattlands.

Das Handgeld für jeden tüchtigen Matrosen ist jetzt um eine Guinee vermehrt worden.

Am 10ten d. hatte der russ. Ambassadeur wieder eine Unterredung mit Lord Hawkesbury in Downing-Street.

Der König von Spanien hat die beiden Bedingungen angenommen, unter welchen der englische Hof in die Neutralität zu willigen erklärt hatte. Jene Bedingungen sind folgende: 1) die Einstellung aller und jeder Kriegszurüstungen in den spanischen Häfen, und 2) die förmliche Verbindlichkeit, nicht zu gestatten, daß diejenigen Prisen, welche etwa durch Schiffe der kriegführenden Mächte in die spanischen Häfen eingebracht werden möchten, verkauft werden.

Wien, vom 18. May.

Die in Belgrad versammelten Deys sind beschäftigt Friedensunterhandlungen anzuknüpfen, während sie, für den schlimmsten Fall, Alles zur schnellsten Flucht vorbereiten. Der Pascha von Belgrad selbst forderte den k. k. Gen. v. Genepne in Slavonien auf, die Rolle eines Vermittlers zu übernehmen.

Rußland hat, wie man hier wissen will, aufs Neue Vorstellungen wegen der Räumung von Hannover und Neapel durch die franz. Truppen gemacht. — Uebrigens glaubt man noch nicht an die Nähe eines Continentalkriegs, ungeachtet sich die Nachrichten von den russ. Zurüstungen eher bestätigen als schwächen. Graf Rasumowski hat öftere Conferenzen mit dem Hrn. Gr. von Cobenzl.

Von Seiten des Militär-Verpflegamts werden Vorräthe von Weizen, Roggen und Kleben verkauft, eine Maßregel, die den Frieden zu verbürgen scheint.

Wenn man indessen auf die außerordentliche Thätigkeit, welche in der hiesigen Staatskanzlei herrscht, und den starken Kurierwech-

